

## Weglaufschutz

### Sicherheit und Mobilität im Alter und bei Demenz

Die Sicherheit von entlauf-gefährdeten Personen stellt täglich neue Herausforderungen an die Verantwortlichen. Immer mehr Menschen in Pflegeheimen und Kliniken sind körperlich zwar noch sehr agil, geistig jedoch so stark verwirrt, dass sie dazu neigen herumzuirren. Die Beanspruchung des Pflegepersonals diesbezüglich nimmt laufend mehr an Gewicht im Alltag ein und bringt das Personal oft in schwierige Situationen.

Zu berücksichtigen ist auch, dass Massnahmen, welche die Bewegungsfreiheit von Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern stark einschränken, von Seiten der Angehörigen und der Öffentlichkeit immer weniger toleriert werden (Stichwort: „Geschlossene Abteilung“).

### Ausgewogene Lösung

Gesucht ist deshalb eine Lösung, in der die Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner eines Heimes oder einer Alterswohnung, des Pflegepersonals und der Verwaltung angemessen und ausgewogen berücksichtigt werden:

- mehr Komfort für die Bewohner
- Sicherheit für die Bewohner und die Einrichtung
- bessere Unterstützung zur Entlastung für die Pflege
- gute Übersicht für die Verwaltung

### Technisch auf dem neuesten Stand

Auch für die Firma **REMEDA** steht der einzelne Mensch im Mittelpunkt, insbesondere der Pflegebedürftige und Demenzkranke, damit er länger in seiner vertrauten Umgebung wohnen kann oder damit das sichere Leben in Einrichtungen vereinfacht wird.

**REMEDA** beschäftigt sich bereits seit mehr als 20 Jahren intensiv mit Fragen der Sicherheit und Mobilität in allen Lebensbereichen und somit viele Erfahrungen gesammelt und ein grosses Know-how erworben, um

- ➔ für unzählige Spitäler, Alters- und Pflegeheime sowie angegliederte Einrichtungen (Alterswohnungen) individuelle, der jeweiligen Situation Rechnung tragende Lösungen finden zu können, die sich im täglichen Einsatz bewähren.

**REMEDA** sorgt zugunsten der betroffenen Patienten/Bewohner für mehr Lebensqualität dank optimaler Bewegungsfreiheit bei grösstmöglicher Sicherheit und auch für mehr Wirtschaftlichkeit dank effektiver Entlastung des Personals und optimaler Auslastung der Einrichtungen. Dabei stehen einfache Bedienung und benutzerfreundliche Handhabung immer an erster Stelle.

Bei Weglaufschutz-Systemen von **REMEDA** ist technisch alles auf dem neuesten Stand: sowohl als fest installierte als auch beispielsweise mit **GPS-Uhr (Vega-Ortungssystem)** und/oder **Notruf-Handy (True-Kare)** ergänzte Lösung. Höchst interessant also sowohl für die Verantwortlichen des Pflegedienstes, als auch für die Leitung des Technischen Dienstes.

## Bewegungsfreiheit trotz Demenz



Weil demente Personen rund um die Uhr Sicherheit benötigen, stellt die Demenz generell grosse Anforderungen an das Sicherheitskonzept eines Heimes oder einer Alterswohnung: für alle Betroffenen ist ein individueller Bewegungsbereich zu definieren, wo sie in Sicherheit sind und sich trotz Demenz frei bewegen können. Verlässt ein dementer Bewohner oder eine demente Bewohnerin diese Zone, wird ein Alarm mit Standortinformationen ausgelöst. Je nach Verlauf der Erkrankung wird die sichere Zone mit der Zeit vergrössert oder verkleinert.

Dank der gebotenen Möglichkeit, Signale drahtlos zu übertragen, können derartige Patientenschutzsysteme auch nachträglich einfach und kostengünstig eingebaut werden. Idealerweise wird ein solcher Weglaufschutz im Zuge von Neu- oder Umbauten installiert.

Der hier beschriebene Weglaufschutz lässt sich gut und sinnvoll ergänzen durch das Notruf-**Mobiltelefon True-Kare** und das **Vega-Ortungssystem** – beides ebenfalls von der Firma REMEDA.

## Probleme Integration

Der Alarm der Entlaufsicherung kann in bestehende Telefonanlagen oder Schwesterrufe integriert werden.

REMEDA®

Remeda Allemann+Partner GmbH

Brahmsstrasse 18

8003 Zürich

Tel. +41 44 491 30 27

[info@remeda.ch](mailto:info@remeda.ch)